

„Wie hat der Krebs es doch so gut;
Ihn nimmt ein schirmend Haus in Hut;
Wird's ihm zu eng, so wirft er's ab,
Ein neues gibt, der's alte gab.“

So lange das Kleid noch weich und leicht verletzbar ist (Butterkrebse), hält er sich aus Furcht vor seinen Feinden verborgen, bis sein Panzer hinlänglich hart geworden ist.

V. Wohnung. Der Krebs wohnt gern am Ufer der Bäche und Flüsse. Dort gräbt er sich ein Loch so eng, daß er gerade hineinpast. Auch hält er sich gern den Rücken frei. Immer geht er mit dem Hinterleib zuerst in seine kleine Höhle, sodas er sich mit den Scheren gegen seine Feinde verteidigen kann. Will man ihn etwa an der Schere herausziehen, so läßt er sich dieselbe oft eher ausreißen, als daß er nachgibt.

Er verläßt seine Wohnung nur bei Nacht und bei Gewitter. Er frist faule Fische, Schnecken und mancherlei Wasserpflanzen.

VI. Nutzen. Gesottene Krebse gelten als Vederbissen. Am schmackhaftesten ist das Fleisch der Krebse in den Monaten, welche in ihrem Namen kein *r* haben; also in welchen Monaten? — Grausam ist es, die Krebse mit kaltem Wasser ans Feuer zu setzen und sie allmählich zu Tode zu martern. Ihr Fleisch wird dadurch keineswegs wohlschmeckender.

70. Die Wasserjungfer.

Die Wasserjungfer oder Libelle, ein zierlich gebautes, schön gefärbtes Insekt, sieht man den ganzen Sommer hindurch bei schönem Wetter an Bächen und anderen Gewässern in wellenförmigen oder zickzackförmigen Linien schnellen Fluges dahinjagen.

„Sie tanzt daher, sie tanzt dahin,
Die schimmernde, flimmernde Gauflerin.“

Sie verfolgt kleine Insekten, Mücken und Fliegen, die sie im Fluge ersast und verzehrt.

I. Beschreibung. Seht euch diese Wasserjungfer an! Ihr Körper zerfällt wie bei allen andern Insekten in drei Hauptteile. Nenne und zeige die Hauptteile! Am Kopfe bemerken wir zunächst die beiden großen, wie Blasen hervorstehenden, glänzenden Augen.

Die beiden Fühler sind kurz und fadenförmig.

Die Fresswerkzeuge sind besonders stark ausgebildet und lassen darauf schließen, daß wir es mit einem raubgierigen Tiere zu tun haben.

Wieviel Flügel hat das Tier? Wieviel Paar? Vergleicht die Länge der Flügel mit ihrer Breite! Sie sind gleich groß, schmal, nebartig geadert und durchsichtig. — Was für eine Farbe haben die Flügel? Sie glänzen im prächtigen Stahlblau und rauschen im Fluge wie Seide. Ist die Wasser-